

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung / Eröffnung

Edwin Scholz

Eröffnung des Kongresses 13

Manfred Kappeler

Grußwort des „Hausherrn“ 15

Frank Ebel

Grußwort des Berliner Senats 17

Christa Nickels

Grußwort und Eröffnungsvortrag der Drogenbeauftragten der
Bundesregierung: Sucht- und drogenpolitische Schwerpunkte
der nächsten Jahre 21

Vorträge / Workshops

Hans A. Hüsgen

30 Jahre Drogenpolitik in Deutschland – Blick zurück nach vorn!
Welche Schwerpunkte müssen bearbeitet werden? 29

Heino Stöver

Fachliche Innovationen und drogenpolitische Bewegungen:
„Was wir wollten, was wir wurden“ 35

Peter Cohen

Europäische Drogenpolitik (?) 49

Rosemarie Fischer

Die Akzeptanz der Drogenkonsumenten 57

Ingo Ilja Michels

„Als Tiger gesprungen – als Bettvorleger gelandet?“ Zur Integration und
möglichen Re-Politisierung akzeptierender Drogenarbeit – Parallelen zu
anderen politischen Bewegungen 65

Hans-Volker Happel

Weiterentwicklung und Verstetigung akzeptierender Drogenarbeit. Zwischen Praxiserfolgen und Problemlagen – von der Grauzonenpragmatik zur offiziellen Interventionsmaßnahme – von der Selbsthilfe zur Dienstleistung	69
---	----

Jens Kalke

Die Föderalisierung der Drogenpolitik – Chancen und Grenzen	79
---	----

Aldo Legnaro

Sucht in den Zeiten der Flexibilisierung	83
--	----

Krzysztof Krajewski

Drogenpolitik und Drogenstrafrecht in Polen	93
---	----

Peter Degkwitz – Workshop –

Die Konzepte „Krankheit“, „Abweichung“ oder „Lebensstil“ und ihre Folgen für KonsumentInnen und Professionelle. Akzeptanz- und Krankheitsparadigma: Abgrenzungen, Überschneidungen, Kooperationen ...	99
---	----

Wolfgang Schneider

(Re-)Medizinalisierung von Sucht und Drogenhilfe?	111
---	-----

Ralf Gerlach

Substitutionsbehandlung in Deutschland. Ein „Schnellkurs“ zur Standortbestimmung	127
---	-----

François van der Linde

Cannabis im Spannungsfeld der Gesundheitspolitik: Modelle, Realität und Gesetzesrevision in der Schweiz	135
--	-----

Renate Soellner / Dieter Kleiber

Cannabiskonsum: Konsumausmaß und Konsummuster	147
---	-----

Peter Degkwitz / Uwe Verthein

Crackwelle? Bedeutung und Konsequenzen veränderter Konsummuster	163
---	-----

Ingo Ilja Michels

Das Modellprojekt der heroingestützten Behandlung	179
---	-----

<i>Hans-Volker Happel / Josch Steinmetz</i>	
Überdosierungen im Konsumraum. Ergebnisse und Erfahrungen nach fünfjähriger Begleitung des größten Frankfurter Konsumraums	189
<i>Lothar Schmidt</i>	
Druckraum-Konzept des Saarbrücker Drogenhilfezentrums	197
<i>Astrid Leicht / Kerstin Dettmer</i>	
Drogennotfallprävention. Erfahrungen des Fixpunkt-Projektes „Mobilix“	205
<i>Fixpunkt e.V.</i>	
Hepatitis-Aufklärungsarbeit und Impf-Kampagne von Mobilix	215
<i>Michaela Blumenthal / Kerstin Kallerhoff</i>	
Arbeitswelt: Chancen und Grenzen. Arbeit und Beschäftigung für aktive und ehemalige DrogenkonsumentInnen	221
<i>Detlef Schmutzler – Workshop –</i>	
Betreute Wohngemeinschaften für unterschiedliche Zielgruppen	227
<i>Ute Herrmann / Heino Stöver / Bärbel Knorr – Workshop –</i>	
Der Transfer von harm reduction-Strategien in den Strafvollzug	233
<i>Monika Brühahn / Frank Schuster – Workshop –</i>	
Case Mangement – Nachgehende Sozialarbeit als Methode akzeptierender Drogenarbeit?	237
<i>Imke Sagrudny / Axel Hentschel – Workshop –</i>	
Förderung von Selbsthilfe und Selbstorganisation im Arbeitsfeld illegalisierter Drogen	241
<i>Eberhard Schatz</i>	
Europäische Netzwerke im Drogenbereich. Zusammenarbeit und Hindernisse am Beispiel des Netzwerkes für mobile Drogengebraucher AC COMPANY	249
<i>Roland Simon / Eva Hoch</i>	
Die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht und ihr deutscher Partner DBDD – Ziele, Struktur, Entwicklungen	253

<i>Peter Franzkowiak</i>	
Risikokompetenz – Aktuelle Konzepte und Strategien in der primären Suchtprävention	259
<i>Gundula Barsch</i>	
Risikoprävention oder Drogenmündigkeit oder beides?	263
<i>Manfred Kappeler</i>	
Leitideen und Strategien im Umgang mit Genuß und Risiken	279
<i>Monika Püschl</i>	
Modellprojekt zur Einrichtung eines Früherkennungssystems über Konsumtrends unter Jugendlichen	291
<i>Wolfgang Rometsch</i>	
euro net – Europäisches Netzwerk für praxisorientierte Suchtprävention	295
<i>Kerstin Stappenbeck / Christine Köhler-Azzara / Andrea Buch</i> – Workshop – Müssen Orte der Jugendarbeit drogenfreie Räume sein?	307
<i>Bernd Rüdiger Ehlert / Guni Heidermann</i>	
„Peer-support in der schulischen Suchtprävention“. Eine Methode schülerbezogener Multiplikatorenarbeit am Beispiel des „peer to peer Projekts Lübeck“	313
<i>Udo Maier / Martina Schmiedhofer</i> – Gesundheitskonferenz – Bericht der lokalen Gesundheitskonferenz für die Dokumentation des 6. internationalen akzept Drogenkongresses	323
Berliner Erklärung II	327
Autorinnen und Autoren	329
Impressionen vom 6. internationalen akzept-Kongreß	335